

Ausschreibungsinformationen und
Bewerbungsbedingungen

Ausschreibung

**Konzeption, Entwicklung und Betrieb eines Systems
zum Wissenstransfer und zur wirkungsorientierten
Kommunikation
im Projekt KielRegion | SmarterLeben**

KielRegion

Juni 2026

KielRegion GmbH
Haßstr. 3-5, D-24103 Kiel
kielregion.de
T +49 (0) 431 556001-00
F +49 (0) 431 556001-29
info@kielregion.de

Aufsichtsratsvorsitzender:
Ingo Sander
Geschäftsführer:
Robert Semkow

Förde Sparkasse
IBAN: DE97 210501701400116396
BIC: NOLADE21KIE
Amtsgericht Kiel: HRB 10353 KI
Steuer-Nr.: 1929431504
Finanzamt Kiel-Nord
USt.-Id.Nr.: DE 262 929911

1 INTRO

Die KielRegion setzt gemeinsam mit der Landeshauptstadt Kiel und den Kreisen Plön und Rendsburg-Eckernförde das Smart Region-Projekt „KielRegion | SmarterLeben“ um.

Die KielRegion möchte dafür einen Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Konzeption, Entwicklung und Betrieb eines Systems zum Wissenstransfer und zur wirkungsorientierten Kommunikation einer smarten Region abschließen.

2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Auftrag wird im Rahmen einer Öffentlichen Ausschreibung nach § 8 Abs. 1 UVgO i.V.m. § 9 UVgO vergeben.

Von den Bietern wird erwartet, dass sie alle Anweisungen in diesem Dokument befolgen.

Grundsätzlich stellt die auftragsvergebende Stelle die Eignung der Unternehmen bei der vorliegend gewählten Vergabeart vor der Aufforderung der Unternehmen zur Abgabe eines Angebots fest.

Die notwendigen Nachweise und Erklärungen werden mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe von den entsprechenden Unternehmen angefordert.

Folgende Informationen zur Eignung sind von den Bietern daher mit dem Angebot bereitzustellen:

- Eigenerklärung des Bieters zu den Eignungskriterien sowie zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (ausgefüllt und unterschrieben, Anhang A).

Dies ist Voraussetzung für die Bewertung des Angebots, unbeschadet des Ermessens der Auftraggeberin hinsichtlich einer Nachforderung im Rahmen von § 41 UVgO. Entsprechende Details zu den Eignungskriterien finden sich unter Punkt 4.1 und zu den Ausschlussgründen unter 4.2.

Folgende Informationen zum Angebot sind von den Bietern zwingend bereitzustellen:

- Bezüglich der unter Ziffern 4.3.1 - 4.3.3 genannten Zuschlagskriterien ist vom Bieter zu erläutern, in welcher Weise die geforderten Dienstleistungen von ihm zur Verfügung gestellt werden können.



3 HINTERGRUND

Der Begriff Smarte Region (analog zu Smart City) beschreibt das Konzept einer Region der Zukunft, in der mithilfe digitaler, technischer und gesellschaftlicher Innovationen zentrale Herausforderungen wie Klimawandel, Mobilitätswende oder soziale Teilhabe adressiert werden. Seit dem Jahr 2019 fördert die Bundesregierung im Rahmen der „Modellprojekte Smart Cities (MPSC)“ die Entwicklung solcher Modellregionen. Ziel dieser Förderung ist die Entwicklung modellhafter und übertragbarer Lösungen, die perspektivisch allen Kommunen in Deutschland zugutekommen.

Die KielRegion – bestehend aus der Landeshauptstadt Kiel, dem Kreis Rendsburg-Eckernförde und dem Kreis Plön – ist Teil dieser Förderkulisse. Die strategische Grundlage bildet das durch das SmarterLeben-Team erarbeitete Strategiedokument für eine smarte KielRegion. Das Projekt KielRegion | SmarterLeben ist dabei als Submarke in die Markenlogik der KielRegion integriert.

Ausgangslage

Die KielRegion verfolgt das Ziel, innovative Projekte und Lösungen im Kontext einer smarten Regionalentwicklung sichtbar, zugänglich und übertragbar zu machen. Unter dem Leitgedanken „KielRegion | SmarterLeben“ sollen mithilfe digitaler Tools und Formate:

- die Lebensqualität verbessert,
- Kompetenzen aufgebaut und
- der Alltag für Verwaltungen sowie Bürger*innen vereinfacht werden.

Dabei steht der Anspruch im Mittelpunkt, aus bestehenden Strukturen heraus eine stärkere Vernetzung und Mehrwerte („aus Wir wird Mehr“) zu erzeugen.

Im Rahmen des Projekts werden insgesamt 33 Maßnahmen in fünf Handlungsfeldern umgesetzt. Ein Teil dieser Maßnahmen ist bereits abgeschlossen, andere befinden sich noch in der Umsetzung. Hierbei sind umfangreiche Erkenntnisse, Daten und Erfahrungen entstanden, u. a. in Form von:

- Handbüchern zur Dokumentation und Übertragbarkeit,
- Projektberichten und Kommunikationsmaterialien,
- Wissenschaftliche Evaluation (Tiny Rathaus).

Ein wachsender Bedarf besteht darin, dieses Wissen systematisch aufzubereiten, zielgruppengerecht zu vermitteln und nachhaltig verfügbar zu machen. Zielgruppen sind insbesondere:

- kommunale Verwaltungen und Politik,
- Bürger*innen der KielRegion,
- interne Akteur*innen (Wissenssicherung und -transfer innerhalb des KielRegion-Teams und z.B. Projektgruppen),
- Kooperationspartner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft



Zur Unterstützung der Wirkungsmessung wurde das digitale Tool knotdots eingeführt, mit dem Strategien, Projektfortschritte und insbesondere der Impact einzelner Maßnahmen nachvollzogen werden können. Der Einsatz dieses Tools wird ab dem zweiten Halbjahr 2026 intensiviert.

Ergänzend erfolgt für einzelne Maßnahmen – wie das „Tiny Rathaus“ – eine wissenschaftliche Wirkungsmessung in Kooperation mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (Methodischer Konstruktivismus, qualitative Sozialforschung nach Mayring).

Die bisherige Kommunikationsstrategie umfasst verschiedene Formate, darunter:

- Website-Inhalte,
- Print-Handbücher,
- Social-Media-Kommunikation,
- Netzwerkveranstaltungen.

Damit bestehen bereits zentrale Bausteine für Kommunikation, Wissenstransfer und Wirkungsmessung. Zukünftig sollen Wirkung, Wissen und Projektergebnisse jedoch stärker integriert, datenbasiert und „smarter“ vermittelt werden.

4 ZIELSETZUNG DER AUSSCHREIBUNG

Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die KielRegion die Vergabe eines Dienstleistungsauftrags zur Konzeption, Entwicklung, Implementierung sowie zum Betrieb einer integrierten Lösung für:

- Werte- und wirkungsorientierte Kommunikation,
- strukturierten Wissenstransfer,
- zielgruppengerechte Wissensvermittlung,
- sowie interaktive Aktivierung der Zielgruppen.

Kernbestandteile sind dabei insbesondere:

- der Aufbau einer LLM-basierten Wissensdatenbank,
- die Entwicklung eines KI-gestützten Chatbot-/Characters als zentraler Zugang zu Informationen,
- sowie die technische Verknüpfung mit bestehenden Systemen (insb. DatenDock und knotdots).

Ziel ist es:

- Wissen (und Daten) zusammenzuführen und zu analysieren
- Projektaktivitäten und -ergebnisse sichtbar und erlebbar zu machen,
- den Wissenstransfer zwischen Projekten, Akteur*innen und Kommunen zu stärken,
- die Übertragbarkeit von Lösungen zu unterstützen,
- sowie die Zielgruppen aktiv einzubinden und deren Bedarfe systematisch zu erfassen.

Darüber hinaus soll die KielRegion nachhaltig als Modellraum für smarte Lösungen positioniert werden.

5 ÜBERSICHT ARBEITSPAKETE

Die zu erbringenden Leistungen gliedern sich in folgende Arbeitspakete:

1. **Bestandsanalyse, Strategie und Gesamtfahrplan**
2. **Entwicklung Chatbot-/KI-Character**
3. **Entwicklung LLM-basierte Wissensdatenbank**
4. **Technische Umsetzung, Integration und Inbetriebnahme**
5. **Betrieb, Hosting und Service**
6. **Evaluation, Rückfluss und Weiterentwicklung**

Bei allen technischen Entwicklungen ist das Open Source Gebot (Anhang 4) zu berücksichtigen. Weiterhin ist darauf zu achten, dass die KielRegion selbstständig technische Anpassungen vornehmen und Inhalte einpflegen/bedienen kann.

Eine detaillierte Beschreibung der Inhalte, Anforderungen und Deliverables ist der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

In allen Arbeitspaketen erfolgt eine enge Abstimmung mit den Ansprechpartner*innen bei der KielRegion.

Projektdauer:

Umsetzung Arbeitspakete 1-4 bis 31.03.2027 – optionale Verlängerung nach Absprache mit der Auftraggeberin und nur innerhalb der gesamten Projektlaufzeit.

Betrieb und Weiterentwicklungen entsprechend den Punkten in den Arbeitspaketen 5 und 6 bis 29.02.2028

Projektvolumen:

Das insgesamt zur Verfügung stehende Budget, woraus die Umsetzung aller Arbeitspakete zu bestreiten sind beträgt 200.000 Euro (netto).

6 ANSPRECHPARTNER*INNEN

Hauptansprechpartnerin

Kim Strupp, k.strupp@kielregion.de (Wirkungsmessung & Wissenstransfer)

Weitere Ansprechpartner*innen

Iris Nicolai, i.nicolai@kielregion.de (Kommunikation & Marketing)

Leon Jamaer, l.jamaer@kielregion.de (Datenplattform „DatenDock“)

7 BEWERBUNGSBEDINGUNGEN

7.1 EIGNUNGSKRITERIEN

Bitte machen Sie detaillierte Angaben zu den Punkten unter 4.1. Der Auftraggeber stellt dazu ein Formular zur Verfügung (Eigenerklärung, Anhang A), dieses kann durch eigene Anlagen ergänzt werden.

Die Bereiche betreffen die Eignungskriterien für diese Ausschreibung und müssen für einen Zuschlag zufriedenstellend vom Bieter erfüllt werden. Können Kriterien nicht ausreichend erfüllt werden, ist kein Zuschlag möglich; auch nicht, wenn die Zuschlagskriterien vom Bieter sehr gut erfüllt werden.

7.1.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Gem. § 33 UVgO können im Rahmen der Eignungsprüfung auch die Befähigung des Unternehmens und dessen Erlaubnis zur Berufsausübung als Eignungskriterien angesetzt werden.

Hierzu sind vom Bieter Angaben zur Eintragung in ein Berufsregister oder Handelsregister zu machen und die nachweiserheblichen Unterlagen einzureichen.

7.1.2 WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

- Der Bieter muss über eine an seinen Gesamtumsätzen gemessene hinreichende wirtschaftliche Leistungsfähigkeit verfügen. Diese wird jedenfalls dann als gegeben angesehen, wenn der jährliche Gesamtumsatz netto deutlich höher ist als der Gesamtwert des vorliegenden Auftrags. Bitte geben Sie im Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ (Anhang A) die Gesamtumsätze Ihres Unternehmens an.



7.1.3 FACHLICHE UND TECHNISCHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

– Hinreichende personelle Leistungsfähigkeit:

Der Bieter muss über eine hinreichende personelle Leistungsfähigkeit verfügen, auch, damit bei der Ausführung des Auftrags auch im Falle von ungeplanten Ereignissen stets mehrere Ansprechpersonen zur Verfügung stehen. Das Kriterium gilt jedenfalls bei einer Zahl von fünf fest angestellten Beschäftigten als erfüllt. Bitte geben Sie die Zahl Ihrer fest angestellten Mitarbeitenden in den letzten drei Jahren (jeweils im Jahresdurchschnitt) an. Geschäftsführung oder im Unternehmen ständig tätige Inhaber/-innen können mitgerechnet werden.

– Mindestanforderungen an die Referenzen:

Es geht um die Erfahrung Ihrer Organisation bei der Erbringung der gleichen oder ähnlicher Dienstleistungen. Unter ähnlichen Leistungen wird die Entwicklung von Wissensmanagementsystemen, Chatbots/KI-Agenten, Erstellung von wertebasierten Kommunikationsstrategien sowie die Entwicklung und Umsetzung von interaktiven, digitalen Beteiligungsformaten verstanden. Machen Sie dazu Angaben zu mindestens drei verschiedenen Projekten der letzten drei Jahre, einschließlich Projektname, Projektvolumen, Vertragswert, Vertragsdauer, Tätigkeiten, Kunden und Kontaktpersonen.

7.2 AUSSCHLUSSKRITERIEN

Ferner ist eine ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärung des Bieters zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausschreibung. Diese ist gleichfalls in dem zur Verfügung gestellten Formular abzugeben (ebenfalls in Anhang A enthalten). Wird sie vom Bieter nicht eingereicht oder nicht in den Inhalten erfüllt, so ist die Teilnahme nicht erfolgreich.

7.3 ZUSCHLAGSKRITERIEN

7.3.1 QUALITÄT (GEWICHTUNG: 50%)

Die KielRegion bittet mit dieser Bekanntmachung um Unterstützung bei der erfolgreichen Konzeption und Umsetzung des SmarterLeben-Projektbausteins „Wissenstransfer“ (siehe oben unter 3. "Hintergrund").

Die ausgeschriebenen zu erbringenden Leistungen im Rahmen der ausgeschriebenen Leistung sind in der anliegenden Leistungsbeschreibung aufgeführt. Der Bieter erläutert im Rahmen des



Angebots, wie er die einzelnen Leistungen zu erbringen beabsichtigt (Rückgriff auf Beispiele und/oder methodisch-konzeptionelle Vorüberlegungen).

Die Erläuterungen des Bieters zu den einzelnen Leistungen sind die Grundlage für die Bewertung der Qualität der angebotenen Leistungen im Auswahlverfahren. Die Bewertung jeder der drei Punkte erfolgt auf einer Skala von 1–5, Details dazu in Kapitel 5. Die aufgeführten Unterpunkte haben dabei jeweils die gleiche Gewichtung für die Gesamtwertung der einzelnen Punkte:

1. **Bestandsanalyse, Strategie und Gesamtfahrplan**
2. **Entwicklung Chatbot-/KI-Character**
3. **Entwicklung LLM-basierte Wissensdatenbank**
4. **Technische Umsetzung, Integration und Inbetriebnahme**
5. **Betrieb, Hosting und Service**
6. **Evaluation, Rückfluss und Weiterentwicklung**

Bitte machen Sie detaillierte Angaben, wie Sie die Punkte zu erfüllen gedenken.

7.3.2 ERFAHRUNG UND QUALIFIKATION DES BETRAUTEN PERSONALS (GEWICHTUNG: 20 %)

Es geht bei diesem Punkt nicht um die Bewertung der Erfahrungen des Unternehmens insgesamt, sondern um die Bewertung der Erfahrung des konkreten Personals, das mit dem Auftrag betraut wird.

Die für die Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen erforderliche Erfahrung des mit dem Auftrag betrauten Personals ist in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Der Bieter sollte im Rahmen des Angebots erläutern, welche Erfahrungen das für den Auftrag vorgesehene Personal in Bezug auf die einzelnen Punkte hat. Bitte nennen Sie unbedingt die konkreten Personen zu den entsprechenden Punkten bzw. ordnen sie die einzelnen Punkte und deren Erläuterung den entsprechenden Personen zu.

Im Rahmen der unten genannten Zuschlagskriterien ist es erforderlich, dass das unter diesem Punkt genannte konkrete Personal nicht nur über die entsprechende Erfahrung verfügt, sondern auch die genannten Personen diejenigen sind, die den Auftrag später auch ausführen.

Die Erläuterungen des Bieters zu den einzelnen Erfahrungen sind die Grundlage für die Bewertung der Erfahrung des Bieters im Vergabeverfahren. Die Bewertung jedes Unterkriteriums erfolgt auf einer Skala von 1–5, Details dazu in Kapitel 5. Die Unterkriterien sind untereinander gleich gewichtet (jeweils ein Drittel der Gesamtgewichtung von 30 %, also jeweils 10 % bezogen auf das Gesamtergebnis).

Bitte erläutern Sie die Erfahrung und Qualifikationen Ihres vorgesehenen Personals für den Auftrag nachfolgenden Unterkriterien:

Erfahrung/Qualifikation

1. Erfahrung in der Konzeption und Erstellung von Wissensmanagementsystemen
2. Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Kunden im Hinblick auf eine wirkungsorientierter und zielgruppenorientierte Projektkommunikation
3. Technische Qualifikationen, LLMs, Chatbots/KI-Agenten und Datenschnittstellen zu entwickeln und zu betreiben

7.3.3 PREIS (GEWICHTUNG: 30 %)

Das verfügbare Budget für die Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen beträgt 200.000 Euro (ohne MwSt.). Alle Personal-, Gestaltungs- und Entwicklungskosten müssen aus diesem Budget bestritten werden.

Für bestimmte Leistungen ist eine Pauschale anzubieten, für andere wird nach Aufwand abgerechnet. Die Leistungen können Sie dem Dokument „Leistungsbeschreibung und Vertragsbedingungen“ entnehmen. Bitte bieten Sie Pauschalen für die Arbeitspakete 2, 3 und 6 aus der Leistungsbeschreibung an. Diese Leistungen werden zum Pauschalpreis beauftragt.

Für die Arbeitspakete 1, 4 und 5 schätzen Sie bitte die Aufwände in Stunden und geben die Stundensätzen an, differenziert nach Qualifikationsstufen des veranschlagten Personals.

Die Kosten werden nach entstandenem Aufwand abgerechnet und der zukünftige Dienstleister stellt regelmäßig und monatlich die Rechnungen. Für Aufwände, welche die Angaben im Angebot überschreiten, wird eine Vergütung nur gewährt, wenn die Überschreitung nachvollziehbar sachlich begründet ist und nicht vom Auftragnehmer zu vertreten ist.

Übersteigt ein Angebot unter Berücksichtigung der angebotenen Pauschalen und des sich aus dem geschätzten Aufwand ergebenden Betrages das o.g. verfügbare Budget, wird es ausgeschlossen. Es handelt sich jedoch nicht um eine Vergabe zum vorgegebenen Festpreis im Sinne von § 43 Abs. 2, S. 3 UVgO, da ein Preiswettbewerb um die Höhe der angebotenen Vergütung stattfindet (begrenzt durch das Budget der Auftraggeber, also die Deckelung).

8 BEWERTUNGSMETHODE

Die Bewertung des Pauschalpreises der einzelnen Angebote erfolgt mit Hilfe einer Formel.

$$P_v = 5 - \frac{H_i - H_{min}}{H_{min}} \times 5$$

| | |
|-------------|--|
| 5 | erreichbare Höchstpunktzahl |
| H_i : | individuelle Honorarangabe des betrachteten Angebots |
| H_{min} : | niedrigstes Honorar im Vergleichsfeld (also günstigstes Angebot) |
| P_v : | vergebene Punktzahl für das Angebot für das Honorar |

Nach dieser Formel erhält der Bieter mit dem niedrigsten Preisangebot eine Punktzahl von 5. Alle anderen Bieter erhalten eine niedrigere Punktzahl. Ein Angebot mit einem gegenüber dem niedrigsten doppelt so teuren Preisangebot erhält 0 Punkte. Negative Punktzahlen werden hier nicht vergeben.

Das Vergabegremium wertet alle vollständigen Angebote aus und bewertet die in den Abschnitten 7.3.1 und 7.3.2 genannten qualitativen Kriterien nach dem nachstehenden Punktesystem:

- 5 Punkte:** Ausgezeichnet, erfüllt das Kriterium ausgezeichnet.
- 4 Punkte:** Sehr gut, spricht das Kriterium sehr gut an.
- 3 Punkte:** Gut, geht gut auf das betreffende Kriterium ein.
- 2 Punkte:** Angemessen, erfüllt im Allgemeinen das Kriterium, weist aber erhebliche Schwächen auf.
- 1 Punkte:** Schlecht, zeigt gravierende Schwächen in Bezug auf das betreffende Kriterium.
- 0 Punkte:** Nicht bestanden, das Kriterium kann aufgrund fehlender oder unvollständiger Informationen nicht beurteilt werden.

Erreicht ein Angebot in einem der genannten Kriterien die Punktzahl „0“, wird das jeweilige Angebot ausgeschlossen.

9 VERTRAG

Der Vertrag kommt durch Zuschlagserteilung auf das Angebot zustande. Er besteht aus Leistungsbeschreibung und Vertragsbedingungen des Auftraggebers (Anhang 1) sowie dem Angebot des erfolgreichen Bieters (einschließlich der damit abgegebenen Eigenerklärungen).

Dabei haben die Leistungsbeschreibung und die Vertragsbedingungen Vorrang vor den Angebotsunterlagen des erfolgreichen Bieters.

Eine gesonderte Vertragsurkunde ist nicht erforderlich und nicht vorgesehen. Falls sie gleichwohl aufgenommen wird, dient sie lediglich der Dokumentation ohne inhaltliche Änderungen an den Vergabeunterlagen oder dem Angebot.

Die Vertragsbedingungen im Übrigen ergeben sich in Übereinstimmung mit § 29 Abs. 2 VgV aus der amtlichen VOL/B, Ausgabe vom 05.08.2003, Bundesanzeiger Nr. 178a (vgl. Anhang 1). Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Bieters werden nicht Vertragsbestandteil, auch dann nicht, wenn ihnen beim Zuschlag nicht ausdrücklich widersprochen wird. Die Beifügung eigener Vertragsbedingungen zum Angebot seitens der Bieter ist unzulässig, ebenso die Änderung der vorgegebenen Vertragsbedingungen.

10 ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND REGELN DES VERFAHRENS

10.1 FORM DER ANGEBOTE UND EINREICHUNG

Angebote sind über das Deutsche Vergabeportal in Textform einzureichen. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist nicht erforderlich. Die Angebote sind an den vorgesehenen Stellen sowie dem Angebotsschreiben zumindest mit der Namensangabe (Vor- und Familienname) der erklärenden natürlichen Person sowie der Angabe des Unternehmens, für welches gehandelt wird, möglichst auch mit der Angabe der Funktion im Unternehmen (z.B. Geschäftsführerin, Prokurist) zu versehen. Eine Unterzeichnung im Ausdruck und eingescannte Einreichung ist möglich, aber nicht zwingend. Angebote dürfen nicht per E-Mail oder per Fax oder per Brief eingereicht werden.

10.2 BIETERFRAGEN

Der Bieter wird aufgefordert, bis spätestens 03.07.2026, 14 Uhr, schriftliche Fragen zu den gesamten Unterlagen einzureichen. Eingehende Fragen werden bis spätestens sieben [7] Tage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet.

Fragen können ausschließlich über das Deutsche Vergabeportal gestellt werden.

Alle Fragen müssen mit einem eindeutigen Verweis auf den Abschnitt oder die Abschnitte der Ausschreibungsunterlagen beginnen, auf die sich die Frage bezieht.

Fragen und Antworten werden allen Bietern in anonymisierter Form auf dem Deutschen Vergabeportal zur Verfügung gestellt.

10.3 ERGÄNZENDE INFOS ZU DEN VERGABEUNTERLAGEN

Wenn der Auftraggeber es für zweckmäßig hält, veröffentlicht er bis zu sechs [6] Tage vor Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote weitere Einzelheiten zu den Vergabeunterlagen. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Bieters, sich über das Deutsche Vergabeportal auf dem Laufenden zu halten.

10.4 ÄNDERUNGEN DER VERGABEUNTERLAGEN

Wenn der Auftraggeber Änderungen an den ursprünglichen Auftragsunterlagen vornimmt, werden die geänderten Unterlagen auf der Vergabeplattform zur Verfügung gestellt.

10.5 SPRACHE

Unterlagen müssen in deutscher Sprache verfasst sein, da die Ausschreibung deutschem Recht folgt.

10.6 VERFAHRENSKOSTEN

Der Bieter erhält für die Beteiligung am Verfahren und die Erstellung des Angebots kein Honorar oder sonstigen Kostenersatz.

10.7 EIGENTUMSRECHT AN DEN EINGEGANGENEN ANGEBOTEN

Alle vom Bieter übermittelten Unterlagen werden Eigentum des Auftraggebers.

10.8 BINDEFRIST

Die Bieter sind an die eingereichten Angebote bis zum 31.08.2026 gebunden. Bis dahin kann der Auftraggeber den Vertrag durch einfache Zuschlagserteilung abschließen.

10.9 BEKANNTGABE DER ZUSCHLAGSENTSCHEIDUNG

Alle Teilnehmer am Vergabeverfahren werden gemäß § 5 SHVgVO von der beabsichtigten Zuschlagsentscheidung und ggf. den Gründen für die Nichtberücksichtigung ihres Angebots sowie Namen und Sitz des vorgesehenen Zuschlagsempfängers unterrichtet. Die Mitteilung der Zuschlagsentscheidung erfolgt in Textform. Der Zuschlag kann erst nach Ablauf der Stillhaltefrist gem. § 5 SHVgVO erteilt werden.

10.10 ZEITPLAN FÜR DAS VERGABEVERFAHREN

Der nachstehende Zeitplan dient lediglich als Orientierungshilfe und enthält nur die wichtigsten Fristen:

| | |
|--------------------|--|
| 15.06.2026 | Versendung der Ausschreibungsunterlagen |
| 03.07.2026 | Frist für die Einreichung der Rückfragen |
| 07.07.2026 | Beantwortung der Rückfragen |
| 15.07.2026, 16 Uhr | Frist für die Einreichung der Angebote |
| 17.07.2026 | Voraussichtliche Absage der nicht ausgewählten Angebote |
| 27.07.2026 | Voraussichtliches Datum des Zuschlags an den erfolgreichen Bieter. |
| 31.08.2026 | Bindefrist der Angebote |
| 27.07.2026 | Start der Zusammenarbeit |

10.11 ZUSAMMENFASSUNG DER AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

| Dokument | Titel |
|-----------------------|---|
| Vorliegendes Dokument | Ausschreibungsinfo und Bedingungen |
| Anhang A | Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und den Eignungskriterien |
| Anhang 1 | Leistungsbeschreibung und Vertragsbedingungen |
| Anhang 2 | Preisblatt |
| Anhang 3 | Strategie für eine Smarte KielRegion |
| Anhang 4 | Corporate Design Manual der KielRegion |
| Anhang 5 | Open Source Gebot |
| Anhang 6 | Bewertungsmatrix |